

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer

vom 21.02. bis 07.03.2021



€ 0,30

Nabburg



Auf ein Wort...



... zur „Versöhnung“

Die Fastenzeit lädt uns jedes Jahr aufs Neue ein, uns mit Gott zu versöhnen. Natürlich ist das kein leichter Weg, wenn man ihn ernsthaft in Angriff nehmen will. Eigene Schuld einzusehen, einzugestehen und die Kraft zur Umkehr aufzubringen, verlangt uns einiges ab. Die Umkehr bedeutet für uns alle einen steinigen Weg, den wir nur mit Mühe und Schritt für Schritt hinter uns bringen. Manchen ist er zu schwer—sie versuchen ihn erst gar nicht. Andere meinen von vornherein zu wissen, dass sie ihre Vorsätze ja eh wieder nicht schaffen werden. Sollten wir also lieber gleich bleiben, wo wir sind?

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns trotzdem auf den Weg zu machen und umzukehren zu Gott. Denn am Ende dieses Weges winkt ein Ziel, das diese Anstrengungen lohnt: die Erfahrung, von Gott trotz all unserer Fehler geliebt zu sein, angenommen zu werden wie ein Kind und Vergebung und Versöhnung zu erfahren. Denn Gott liebt es, gnädig zu sein.

In diesem Jahr soll uns der Weg zur Versöhnung in der Fastenzeit sinnenfällig erleichtert werden (wie bereits vergangenes Jahr, doch leider mussten wir damals abbrechen). Eine Projektgruppe des Pfarrgemeinderates hat sich mit dem Thema Versöhnung beschäftigt und versucht, auf kreative Art, einige neue Zugänge zu dieser Thematik und zum Sakrament der Versöhnung zu bieten. Damit wollen wir uns neu für dieses Thema öffnen, uns gegenseitig motivieren und uns gerne auch von frischen und neuen Ideen überraschen lassen.

- ⇒ Für alle Kirchenbesucher deutlich sichtbar: Lila Fahnen tauchen unsere Kirche in ein neues Licht. Von hinten nach vorn wird der Lila-Ton heller. Die Fahnen halten für uns eine Botschaft bereit: Sie erzählen von Schuld, Umkehr und Versöhnung. Sie zeigen den Weg, der vor uns liegt und fordern uns auf, in uns zu gehen und uns darauf vorzubereiten. Ein Heftchen mit Impulstexten möchte sie dazu einladen, sich auf den Weg zu machen—vielleicht bei jedem Kirchenbesuch ein Stück weiter. Das Ziel des Weges hängt in einem Bild gut sichtbar über dem Altar: Es ist das Bild „Das Mahl mit den Sündern“ von Sieger Köder. Nach der Versöhnung mit Gott lädt er uns ein an seinen Tisch—ganz egal, mit welcher Geschichte wir kommen und welche Vergangenheit zu uns gehört.
- ⇒ Als zweite Aktion finden Sie im Westchor (ab Dienstag, 23.02.) eine Station, die zum Nachdenken und zum Perspektivwechsel einlädt. Der Taufbrunnen, der in der Fastenzeit leer ist, bis er in der Osternacht mit neuem lebendigen Wasser des Lebens gefüllt wird, konfrontiert uns mit seiner ungewohnten „Füllung“ und fordert Sie zur Reaktion auf.

Derzeit geltende Regeln für Gottesdienste (Stand 19.02.)

- ⇒ Für die Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde brauchen Sie sich nicht anmelden! Zwecks evtl. notwendiger Nachverfolgbarkeit, notieren wir Ihren Namen am Eingang. Das Desinfizieren der Hände ist grundsätzlich für die Mitfeier der Gottesdienste vorgesehen.
- ⇒ Das Abstandsgebot von 1,5m Abstand ist einzuhalten (Hausstände dürfen zusammen sitzen). Die Plätze in den Kirchen sind gekennzeichnet. Ordner helfen, den Abstand zu garantieren.
- ⇒ Eine **FFP2-Maske ist verpflichtend, auch für Gottesdienste im Freien (Beerdigungen)**.
- ⇒ **Auf keinen Fall an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen:** positiv-getestete COVID 19-Kranke, und alle, die unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen vor dem Gottesdienst Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt haben! Medizinisches Personal und Pflegepersonal darf teilnehmen.
- ⇒ **Für jede Kirche gilt eine Zugangsbeschränkung:** Pfarrkirche Nabburg max. **120 Plätze**, Perschen max. **50** und Brudersdorf max. **20** Plätze + Stehplätze vor der Kirche.
- ⇒ Der Gemeindegesang ist untersagt. Liturgisches Singen („Antwort geben“) und kurze Verse der Gemeinde sind durch die Regelung der Diözese Regensburg erlaubt. (Solisten, kleine Ensembles der Chöre oder Bläser sind erlaubt.)
- ⇒ Bei den Sonntagsgottesdiensten ist der **Seiteneingang (Pfarrhofseite) EINGANG** und das **Hauptportal AUSGANG**.
- ⇒ Beim Kommunionempfang gilt weiterhin: **Die Kommunion wird als Handkommunion gereicht.** Dazu gehen Priester und Kommunionhelfer durch Mittelgang und Seitengänge, damit niemand beim Kommuniongang dem anderen „zu nahe kommt“.

Derzeit geltende Regeln für Beerdigungen (Stand 19.02.)

- ⇒ **Für das Requiem** gelten weiterhin dieselben Regeln wie für Gottesdienste, wenn diese nicht direkt mit der Beerdigung verbunden sind!
- ⇒ **Aussegnungen und Beerdigungen** (am Friedhof) dürfen nach Anweisung der Staatsregierung nur mit dem engsten Familienkreis, d.h. mit max. **25 Personen** stattfinden.

Geltende Regeln für Pfarrbüro und Jugendwerk (Stand 19.02.)

- ⇒ **Der Parteiverkehr im Pfarrbüro ist während des Lockdowns untersagt!** d.h. bis vorerst zum 07.03. sind wir gem per Telefon oder e-mail zu den gewohnten Zeiten für Sie da!
- ⇒ **Veranstaltungen im Jugendwerk sind bis zum Ende des Lockdowns untersagt!**

Wir feiern Gottesdienst!



Sonntag, 21. Februar – 1. Fastensonntag

L1: Gen 9, 8-15 / Ps 25 / L2: 1 Petr 3, 18-22 / Ev: Mk 1, 12-15

Ewiglichtopfer: Theresia Setzer f+ Eltern u. Angeh. (PfK); Fam. Schmal f+ Verwandtschaft (Brudf)

08:00	PfK	Hl. Messe
09:00	PfK	Pfarrgottesdienst
10:30	PfK	Hl. Messe
17:00	PfK	erste Kreuzwegandacht
19:00	PfK	„Messe mal anders“ mit Neuem Geistlichen Lied

Montag, 22. Februar - Fest Kathedra Petri

08:00	PfK	Hl. Messe
-------	-----	-----------

Dienstag, 23. Februar - Hl. Polykarp

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe
18:20	Perschen	Rosenkranz
19:00	Perschen	Hl. Messe

Mittwoch, 24. Februar - Fest des Hl. Apostels Matthäus

08:00	PfK	Hl. Messe
09:45	Senheim	Hl. Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit
17:00	PfK	Schülermesse

Donnerstag, 25. Februar - Hl. Walburga

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe
19:00	Brudf	Hl. Messe

Freitag, 26. Februar

08:00	PfK	Hl. Messe
17:00	PfK	Kreuzwegandacht
19:00	PfK	Taizé-Gebet

Samstag, 27. Februar

16:00	PfK	Beichtgelegenheit
16:20	PfK	Rosenkranz
17:00	PfK	Sonntagvorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder I
18:30	PfK	Zweite Sonntagvorabendmesse



Sonntag, 28. Februar – 2. Fastensonntag Caritas-Kirchensammlung

L1: Gen 22,1-2.9-18/ Ps 116 /L2: Röm 8,31b-34/ Ev: Mk 9,2-10

Ewiglichtopfer: Christine Kraus f+ Eltern (PfK); f+ Alois u. Margarete Scharf (Perschen) f. d. Armen Seelen (Brudf)

08:00	PfK	Hl. Messe
09:00	PfK	Hl. Messe
10:30	PfK	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder II
17:00	PfK	Kreuzwegandacht
19:00	PfK	Hl. Messe

Montag, 01. März

08:00	PfK	Hl. Messe
-------	-----	-----------

Dienstag, 02. März

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe Wir gedenken der Verstorbenen des Monats Februar.
18:20	Perschen	Rosenkranz
19:00	Perschen	Hl. Messe

Mittwoch, 03. März - Sel. Liberat Weiß

08:00	PfK	Hl. Messe
09:45	Senheim	Hl. Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit
17:00	PfK	Schülermesse

Donnerstag, 04. März

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe
19:00	Brudf	Hl. Messe

Freitag, 05. März

08:00	PfK	Hl. Messe
10:00	Hs.St.,Joh.	Hl. Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit
17:00	PfK	Kreuzwegandacht
19:00	PfK	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (in der Pfarrkirche!)

Samstag, 06. März

16:00	PfK	Beichtgelegenheit
16:20	PfK	Rosenkranz
17:00	PfK	Sonntagvorabendmesse
18:30	PfK	zweite Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 07. März – 3. Fastensonntag

L1: Ex 20,1-17 / Ps 19 / L2: 1 Kor 1,22-25 / Ev: Joh 2,13-25

Ewiglichtopfer: Renate Hösl f+ Schwester Christine Kalz (PfK); Katharina Bäumler f+ Ehemann Georg (Perschen); Ernestine Gietl f+ Angeh. (Brudf)

08:00	PfK	Hl. Messe
09:00	PfK	Hl. Messe
10:30	PfK	Hl. Messe
15:00	PfK	Jugendkreuzweg der Firmlinge (wenn möglich im Freien)
17:00	PfK	Kreuzwegandacht
19:00	PfK	Pfarrgottesdienst

Informationen

Wer hilft mit???

Eine lebendige Pfarrgemeinde steht und fällt mit denen, die mittragen und mithelfen! Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe, zum Beispiel hier:

- Beim **Aufräumen der Kirchenkrippe** am Montag, 22.02. um 16:00 Uhr!!!

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Reinigungskraft für Jugendwerk, Pfarrhof, Bücherei gesucht

Für das Sauberhalten des Jugendwerks-Saals insbesondere vor und nach Veranstaltungen, sowie für das Reinigen der Verkehrsflächen im Pfarrhof (Pfarrbüro, Ministrantenraum, Besprechungsraum) und das Putzen in der Bücherei suchen wir zum 01.04.2021 eine Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit (ca. 10 Wochenstunden). Die Arbeitszeit kann flexibel vereinbart werden und richtet sich nach den Öffnungszeiten im Pfarrbüro und der Bücherei, bzw. den Veranstaltungen im Jugendwerks-Saal.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrhof / beim Pfarrer!

Vergelt's Gott für das Lichtmess-Kerzenopfer

In den vergangenen Tagen und Wochen durften wir uns über weitere Kerzenspenden in Höhe von 386 € freuen. Somit hat sich die Spendensumme erhöht auf **3.139,26€**. (2020: 3.121,71€) Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!! Besonderer Dank gilt den Stiftern der ewigen Lichter! Für Brudersdorf und Perschen ist noch etwas frei, jedoch ist die Liste für die Pfarrkirche schon bis ins Jahr 2022 hinein voll! Wir bitten Sie daher um ein wenig Geduld!

Zu den Kreuzwegandachten

An den Freitagen und Sonntagen wollen wir miteinander den Kreuzweg beten. Er will uns mit hinein nehmen in das Leiden und Sterben Jesu, das er für uns auf sich genommen hat! Zudem können wir im Kreuzweg unseren persönlichen Lebensweg entdecken – mit all seinen schweren, dunklen Wegstrecken – und ihn mit unseren Bitten und unseren Sorgen vor Gott hintragen! Beten Sie mit uns!

Die Josefs-Novene kommt...!

Da unser Papst ein „Josefs-Jahr“ ausgerufen hat, beginnend am 08.12. letzten Jahres und dauernd bis zum 08.12.2021, ist es umso wichtiger, die Josefs-Novene auch diesmal - so gewohnt wie möglich - durchzuführen. Alle gottesdienstlichen Formen sind nach den derzeit geltenden Regelungen erlaubt, also auch Prozessionen und Andachten im Freien! Zwar gilt derzeit auch hierfür die Masken- und Abstandsregel und das Verbot des Gemeindegesangs, und doch soll zwischen 10. und 19. März täglich eine Prozession mit Andacht an der Josefikapelle erfolgen! Bitte vormerken!

Vergelt's Gott für Ihre Spende und Ihr Kirchgeld

In den letzten Wochen durften wir Spenden entgegennehmen in Höhe von 150€ und 30€ einfach so, 20€ und 10€ für Blumen. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott! Ebenso herzlichen Dank für die Kirchgeld-Gaben in Höhe von 380€, die uns für 2021 in den letzten Tagen zugedacht wurden (gesamt in 2021: **1.504€**)

Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE 26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.



Pfarrbücherei St. Johannes - Eine-Welt-Laden

Neu: Online-Katalog für unsere Bücherei!
Bücher ausleihen auch im Lockdown!

„Click & collect“ – erst bestellen und dann abholen, nun auch in Ihrer Bücherei St. Johannes in Nabburg! Recherchieren Sie einfach in unserem online verfügbaren Katalog unter www.bibkat.de/nabburg. Die Bestellung erfolgt per E-Mail. Diese Mail wird beantwortet. Die Bestellung muss spätestens 1 Tag vor der Abholung im Eine-Welt-Laden erfolgen

Der **Eine-Welt-Laden** bleibt weiterhin zu folgenden **Öffnungszeiten** geöffnet:
Dienstag, 17.00 -19.00 Uhr, Freitag, 16.00 -18.00 Uhr, Sonntag, 8.45 -10.30 Uhr
Bitte beachten Sie, dass jeweils nur ein Kunde / eine Familie im Laden sein darf!
Es müssen wie in jedem anderen Geschäft auch FFP2-Masken getragen werden!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Passionszeit: Der Weg zum Kreuz. Die Bereitschaft, hineinzugehen in das Leid. Das Leid Jesu, das Leid meiner Nächsten, mein eigenes Leid. Der Mut, dort zu verweilen. In der Hoffnung, dass der Weg zum Kreuz nicht am Kreuz endet, sondern durch das Kreuz hindurchführt. Durch das Leid ins Leben – aus Liebe.

Weltgebetstag der Frauen

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebets-tags aus Vanuatu. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.



Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Im vanuatuischen Parlament sitzt allerdings keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit. Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Der gemeinsame Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet in Nabburg am 05.03. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche statt!



Caritas-Frühjahrssammlung - Wir sind da!

„Im vergangenen Jahr betreute die Caritas im Bistum Regensburg rund 350.000 Menschen in ihren Diensten und Einrichtungen. Viele dieser Menschen waren in Notsituationen, andere suchten Rat, wieder andere baten um Hilfe in Armut, Einsamkeit und Verzweiflung. Hinzu kommen all jene, die auch in den Pfarrgemeinden um Hilfe bitten und diese über die Arbeit in der Gemeinde-Caritas erhalten. Wer Hilfe braucht, soll Hilfe bekommen! Das ist ein Versprechen der Caritas.

Dies alles ist wichtig, wertvoll und unverzichtbar. Und dennoch: Viele dieser Hilfen sind nur mit Ihrer Unterstützung möglich - durch Ihre Spenden.

Spendengelder finanzieren einen nicht unwesentlichen Teil unserer Caritas-Arbeit und wir dürfen und möchten uns im Namen aller bedanken, die auf die Hilfe der Caritas vertrauen dürfen. Danke, dass Sie mit Ihrer Spende diese Hilfe möglich machen.

An dieser Stelle danke ich ausdrücklich auch den vielen Tausend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ihr Können und Ihre Zeit für die Caritas-Arbeit einsetzen. Dazu gehört auch das Engagement für diese Caritas-Sammlung, die immer noch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie nur mit großem Aufwand möglich ist. Caritas bedeutet Nächstenliebe.

Danke für Ihre Unterstützung!

Michael Weißmann, Diözesan-Caritasdirektor“

Vom 01 bis 07. März sind unsere Sammlerinnen und Sammler wieder unterwegs und bitten an Ihrer Haustür um Ihre gute Gabe für die Caritas und ihre verschiedenen Hilfsdienste. Eine herzliche Bitte und ein vorausseilender Dank geht schon jetzt an alle, die sich in bewährter Weise auf den Weg machen, diesen Dienst wieder zu übernehmen! **Für viele Straßen suchen wir dringend noch Sammlerinnen und Sammler** - könnten Sie uns helfen? Selbst für die Übernahme eines kleinen Straßenzug wären wir sehr dankbar! **Wer beim Sammeln helfen mag, melde sich bitte im Pfarrbüro!**

Wir bitten, die vorbereiteten Sammellisten bis zum 26.02. im Pfarrbüro abzuholen!

Unsere Kirchenkrippe

Die Krippe wird am 22. Februar nach insgesamt 14 Wochen und neun verschiedenen Szenen abgebaut!

Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen, die stetig mitgeholfen haben umzubauen und schließlich abzubauen! Vergelt's Gott aber auch den Unzähligen für ihr Interesse an unserer Krippe! Nicht zuletzt allen, die mit ihrer Spende im Krippen-Opferkasten dazu beitragen, unsere Krippe zu erhalten und uns neue Ideen zu überlegen! In diesem Jahr freuen wir uns über ein Krippenopfer in Höhe von **1.122,96 €!**



Ich bin selten der, der ich sein möchte und der ich sein könnte. Ich bleibe hinter meinen Möglichkeiten zurück – in der Liebe, im Glauben, in so vielem. Ich weiß es besser, doch handle ich nicht danach. Aus Trägheit und weil die alten Gewohnheiten so mächtig sind. Immer wieder über den eigenen Schatten springen – die Fastenzeit ist eine Einladung dazu. Immer wieder neu anfangen und nie mit dem Anfangen aufhören. Das ist wichtig.

Sanierung der Pfarrkirche und anderes mehr....

Einen wichtigen Schritt weiter!

Für das Vergabeverfahren von Architektenleistungen für die Renovierung unserer Pfarrkirche wurden in Absprache mit dem Bischöfl. Baureferat Regensburg fünf Architekturbüros angeschrieben. Davon haben zwei abgegeben, zusätzlich eine Bietergemeinschaft.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung haben die drei Angebote nach den vorher festgelegten Kriterien bewertet und die Architektenleistungen vergeben.

Mit der Renovierung unserer Pfarrkirche werden die Bietergemeinschaft Architekt Hermann Hösl, Nabburg zusammen mit ALS Ingenieure Amberg - Würzburg - Neuburg/Donau beauftragt!

Das Büro ALS Ingenieure hat große und jahrzehntelange Erfahrung mit der Restaurierung historisch herausragender Kirchen, so z.B. Bamberg Obere Pfarr oder Amberg St. Martin. Der für uns zuständige Architekt Anton Landgraf hat seit 8 Jahren seinen Zweitwohnsitz in Nabburg am Unteren Markt und ist in dieser Weise mit unserer Pfarrkirche auch vertraut.

Architekt Hermann Hösl hat uns bei vielen Baustellen in der Pfarrei in hervorragender Weise begleitet und wird dies—bei allem was neu geplant werden muss (z.B. behindertengerechter Zugang) und in der Organisation der Sachverständigen für diverse Bauteile (Glas, Stein, Ausstattung etc.) uvm.—auch in Kombination mit ALS Ingenieure sicher wieder unter Beweis stellen!

Wir sind froh, dass wir mit dieser Entscheidung „kurze Wege“ haben können, die bei allen kurzfristigen Eventualitäten einer Kirchenrenovierung sicher von Vorteil sein werden!

Sobald seitens des Bischöfl. Baureferats die Verträge „unter Dach und Fach“ sind, werden wir also endlich ein Stück konkreter unsere Kirchenrenovierung angehen können, zuerst mit der Sichtung und Ergänzung von Planunterlagen. Und wenn der Lockdown vorbei ist, kann hoffentlich das Denkmalamt wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Nachtrag zum Wasserschaden in der Bücherei...

Nach den Angeboten für die notwendige Teil-Installation und en damit verbunden Fliesenarbeiten, ergibt sich eine veranschlagte Summe von ca. 9.000€, die wir aufwenden müssen!

1



Spenden neu
Gotteslobengerl
400 €

1.750 €

2x1.000€

500€

400€

250€

15x200€

13x100€

7x50€

20€

6x10€

Spenden 2020
(bis Sept.)

1.360

Spenden 2019

5.080

Spenden 2018

2.030

18.150 €

Zur Verstärkung unseres Teams sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt freie Stellen als

- Examierte Kranken- oder Altenpfleger/innen (m/w/d)
- Helfer/innen Kranken- oder Altenpflege
mit oder ohne Ausbildung (m/w/d)

in Teilzeit oder als Geringverdiener zu besetzen.

Wir bieten eine Vergütung nach AVR, Fortbildungen, ein interessantes Aufgabengebiet und ein freundliches und engagiertes Team.

Die Caritas Sozialstation Nabburg e.V. ist einer der größten ambulanten Pflegedienste mit ergänzenden sozialen Dienstleistungen im Landkreis Schwandorf.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bitte an die
Caritas Sozialstation Nabburg (z.Hd. Frau Neidl), Regensburger Str. 39, 92507 Nabburg

Caritas Sozialstation Nabburg e.V.
Regensburger Str.39
92057 Nabburg
Tel.: 09433 / 1388

Tel.: 09433 / 1388
Fax.: 09433 / 9886
E-Mail: sozialstation@caritas-nabburg.de

Bankverbindung:
Sparkasse im Landkreis Schwandorf
IBAN: DE90 7505 1040 0031 4422 54
BIC: BYLADEM15AD



Die Fastenzeit kann wie ein Kompass sein. Sich neu auszurichten, wenn ich in die Irre gegangen bin oder nicht mehr weiß, wie und wohin es weitergeht. In der Orientierungslosigkeit sich an Jesu Worte und seinem Handeln orientieren. Die Fastenzeit heißt auch Passionszeit. Das gibt schon die Richtung vor, in die ich schauen möchte: Auf Jesu Leiden und so auf Jesu Liebe. Orientiere ich mich an der Liebe, kann ich nicht in die Irre gehen.

**ES GEHT
ANDERS.**

Fastenaktion 2021

Ihre Spende am 20./21. März

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

online spenden

Mit der Fastenaktion lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein:

In der Corona-Krise haben wir gelernt, dass ein anderes, verantwortungsvolles Leben möglich ist. In Deutschland und auf der ganzen Welt.

Wie viel Kraft aus dem gemeinsamen Willen zur Veränderung erwachsen kann, beweisen MISEREOR-Partner in Bolivien. Dort fördert die PSC Reyes indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer Anbauweise im Einklang mit der Natur. CEJIS unterstützt indigene Völker dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Gebiete zu schützen. Helfen Sie mit Ihrem Fastenopfer mit!

Aus den Gruppen

Aufgrund des Lockdowns und der Ausgangssperre entfallen bis 07.03. alle nicht-gottesdienstlichen Veranstaltungen und Angebote unserer Vereine und Gruppen! Über Verschiebungen von Jahreshauptversammlungen u.ä. werden Sie an dieser Stelle rechtzeitig informiert!



Taizé-Gebet

Alle Interessierten sind wieder herzlich zum Taizé-Gebet eingeladen am Freitag, 26.02. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche!



Kirchenverwaltung

Die Mitglieder treffen sich zur Vorstellung und Genehmigung der Kirchenrechnung 2020 am Mittwoch, 03.03. um 18:00 Uhr im Pfarrhof!



Frauenbund

Die nächsten Termine des Frauenbundes sind der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 05. März um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche, sowie der Kreuzweg im Rahmen der Josefs-Novene am Sonntag, 14. März!

Der Frauenbund-Bezirk bietet am **Samstag 13.03. einen** (verkürzten) **Einkehrtag mit Diözesanbeirat P. Jakob Seitz** an. Dieser wird in der Pfarrkirche von ca. 13:30 Uhr an stattfinden (Vortrag, anschl. Vorabendmesse, Ende ca. 16:00 Uhr)

Beim Weltgebetstag gibt es hierzu nähere Informationen! Alle Mitgliedsfrauen aus Naburg sind herzlich eingeladen! Um Anmeldung wird gebeten!



Männerverein

Die Jahreshauptversammlung muss aufgrund des Lockdowns noch einmal verschoben werden auf Sonntag, 25. April!

Seitens des Männerreferats der Diözese Regensburg, wurde der traditionelle **Männereinkehrtag** am 3. Fastensonntag (07.03.) corona-bedingt **abgesagt!**

Der nächste sichere Termin ist die Josefs-Novene am Montag, 15.03. um 17:00 Uhr!



Krankenpflegeverein

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die wir aber wegen des Lockdowns verschieben müssen auf Dienstag, 20. April!

Zum Thema: „Ruhewald / Friedwald“

Seit einigen Jahren erfreuen sich in Deutschland zunehmend sogenannte „Ruhe- oder Friedwälder“ steigender Beliebtheit als Bestattungsort. Auch unsere Gegend hat die Diskussion inzwischen erreicht. Die Konzeption so eines Ruhewaldes als freier, unumfriedeter Wald bzw. völlig naturbelassenes Waldgebiet, in dem an ausgewählten Bäumen Bestattungen direkt im Wurzelbereich ohne Kennzeichnung der Grabstätte erfolgen, scheint einerseits dem zunehmend ökologischen Bewusstsein der Menschen und andererseits der Angst, andere mit der Grabpflege zu belasten, entgegenzukommen.

Wenn man sich genauer mit dem Konzept befasst, fällt allerdings auf, dass dahinter in der Regel **keine christliche Vorstellung von Tod und Jenseits steht**, sondern eine naturreligiöse bzw. pantheistische: Die Asche des Verstorbenen geht auf im „ewigen Kreislauf der Natur“; der Baum nimmt sie auf und verwandelt sie in neues (pflanzliches) Leben. Der Baum ist zwar ein altes und schönes Zeichen für den Kreislauf der Natur und ihres Lebens. Das menschliche Leben erschöpft sich aber nicht in naturhaften Abläufen und **zielt nach christlicher Vorstellung nicht im Aufgehen oder Wiedereingehen in die Natur**. In Christus ist uns verheißen, dass unser Leben mehr ist als ein Kreislauf von Werden und Vergehen: Wir werden am Ende unseres Lebens als unverwechselbare Personen von Gott auferweckt und dürfen in seinem Angesicht das ewige Leben haben. **„Der „Lebensbaum“ der Christen ist darum kein noch so schöner Baum in der Natur, sondern das Kreuz Jesu Christi, das über den Gräbern aufgerichtet wird und den Tod von der Auferstehung her deutet.“** (Dt. Bischofskonferenz)

Die Bestattungskultur in den meisten Ruhewäldern lässt zentrale Elemente einer christlichen Bestattungskultur vermissen. In der Regel darf die Grabstelle nicht mit Namensschildern oder christlichen Symbolen (Kreuz, Licht, Weihwasserschale, etc.) bezeichnet werden. Jede Anonymisierung der Bestattung bzw. des Grabes trägt aber dazu bei, den Tod unsichtbar zu machen und die personale Würde des Menschen über den Tod hinaus zu verdunkeln. Sie steht in deutlicher Spannung zum christlichen Glauben, dass der einzelne Mensch ein unsterbliches Leben bei Gott hat.

Vielleicht braucht es in einer zunehmend weltanschaulich pluraler bzw. atheistisch werdenden Gesellschaft gerade auch solche Bestattungsalternativen - für Menschen, deren Jenseitsvorstellungen eben nicht den christlichen entsprechen. Christliche Bestattungen laufen jedoch nach einem bestimmten Ritus ab, der inhaltlich wie methodisch den Auferstehungsglauben sinnvoll und sinnenfällig zur Sprache bringt. **Eine kirchliche Bestattung ist deshalb in solchen Wäldern nur möglich, wenn auch dem christlichen Verständnis von Tod und Auferstehungsglauben Rechnung getragen wird.** Dazu haben die Deutsche Bischofskonferenz und die Diözese Regensburg bereits vor Jahren Leitlinien aufgestellt.

Für alle, die nur eine „pflegefreie“ Grabstelle suchen, hat die Kirchenstiftung Nabburg im letzten Jahr eine Gemeinschaftsgrabanlage in Perschen geschaffen.

Sakramente



Tauftermine

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wende sich bitte unbedingt an das Pfarrbüro oder den Pfarrer, dann machen wir mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch aus. Pro Wochenende findet nur eine Tauffeier (für derzeit max. zwei Kinder) statt! In der Fastenzeit wird aus theologischen Gründen nicht getauft. Weitere Termine für die Feier der Taufe sind an folgenden Samstagen und Sonntagen, jeweils um 14:00 Uhr: Osternacht Sonntag 04.04./5:00 Uhr- Samstag, 10.04.- Sonntag, 25.04.- Sonntag, 02.05. - Samstag, 08.05. - Sonntag, 16.05.!



Erstkommunion 2021

Die nächsten Termine auf dem intensiven Weg zur Erstkommunion sind:

- Die Tischrunden sollen / müssen ab dem 1. Fastensonntag als „Familien-Runden“ stattfinden. Die Vorlagen werden den Eltern per e-mail geschickt. Da eine fremde Person ja auf Besuch kommen darf, könnten die Runden mit „der besten Freundin / dem besten Freund aus der Klasse“ des Erstkommunionkinds stattfinden. Die Eltern bitte ich, dies zu überlegen und zu entscheiden. Das Schlechteste wäre, wenn die Kinder um die Inhalte der Tischrunden kämen...
- Die Vorstellung der Erstkommunionkinder wird aufgeteilt in zwei Gruppen am Samstag, 27.02. um 17:00 Uhr bei der Vorabendmesse und am Sonntag, 28.02. um 10:30 Uhr. Alle weiteren Infos hierzu per e.mail.
- Gebetspaten für unsere Kinder: Da es in diesem Jahr umso schwieriger ist, Gemeinschaft zu erleben, ist es umso wichtiger, dass wir für unsere Erstkommunionkinder wieder Gebetspaten aus der Pfarrgemeinde finden. Bei den Vorstellungsgottesdiensten werden Sie herzlich um diesen Dienst bitten!

Daneben ist es v.a. der regelmäßige Besuch der Schülergottesdienste, sowie der Sonntagsgottesdienste, der absolut notwendig ist zur Vorbereitung der Erstkommunion, zum Hineinwachsen in die Gemeinde und die Messfeier!



Firmung 2021

Auch die Firmlinge haben die Fastenzeit begonnen und bereiten sich auf die ersten beiden großen Aktionen vor: den Jugendkreuzweg am Sonntag, 07. März um 15 Uhr, den wir im Freien zu aktuellen Themen gestalten werden (bei ganz schlechtem Wetter in der Pfarrkirche). Auch heute kann man im eigenen Leben und in unserer Welt Kreuzwege und Kreuzwegstationen erleben — man muss nur Augen und Herz dafür öffnen!

Die andere große Aktion wird das Passionsspiel am Palmsonntag, 28. März werden. Die Firmlinge schlüpfen in die Rolle der biblischen Personen und bringen uns durch ihr Spiel die Leidensgeschichte nach Markus näher.

Zu beiden Terminen erhaltet ihr noch genauere Infos per E-Mail!

Bei den Gottesdiensten am Sonntag, 14. März, werden sich die Firmbewerber der Pfarrgemeinde vorstellen und um Gebetspaten bitten. Aufgrund der großen Zahl müssen wir die Gruppe auf drei Gottesdienste aufteilen. Näheres ebenfalls per E-Mail!

Die erste Runde der Einzelgespräche ist jetzt abgeschlossen!

Verstorbene im Februar der letzten 10 Jahre:

2011: Franziska Wittke, Theresia Imm-Urban, Elfriede Ehbauer, Notburga Barth, Reinhard Hösl

2012: Maria Nitschmann

2013: Anna Lechner, Anna Mücke, Josef Irlbacher

2014: Mathilde Heumann, Katharina Pösl, Sieglinde Bauer, Willibald Schießl, Marianne Richthammer, Erna Büchl, Georg Fröhler, Alois Feldbauer, Kurt Henkel

2015: Josef Pfeiffer, Josefa Lautenschlager, Emma Klünder, Ottilia Fehlner, Hans Nordgauer, Markus Brunner, Stefanie McBride, Peter Gresser, Barbara Kummeth

2016: Marianne Gödel, Georg Bäumlner, Gertraud Lobinger, Peter Pilz, Barbara Breitschaft, Christine Bronold, Erwin Lubner, Cäcilia Merk, Karl-Heinz Hitzel, Frieda Zwick, Leo Kretschmer

2017: Petra Uyar, Elisabeth Edenharter, Andreas Hierl, Rudolf Bauer, Irmengard Gilliar, Marcellinus Hölzl, Christine Bauer

2018: Rita Maletzki, Georg Eimer, Franz Zimmer, Rosmarie Exner, Aton Bieniek, Jakob Urban

2019: Anna Lindner, Hans Schweiger, Waltraud Schottenheim, Johann Lorenz, Herbert Duschner, Betty Schönberger, Margot Fischer

2020: Mathilde Harrer, Anton Obermeier, Gisela Schießl, Annelore Lang, Rita Pfeiffer

2021: Matthias Weigl, Mathilde Hausmann, Renate Schwandner, Maria Blödt, Theresia Irlbacher

Wir gedenken unserer Verstorbenen beim Gottesdienst am Dienstag, 02.03. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Termin-Vorausschau: (Stand 19.02.)

10.-19.03. Josefs-Novene

10.+11.03. zweite Beichte der Erstkommunion-Kinder

11.03. Elternabend Erstkommunion

12./13.03 Firmlingstreffen

13.03. Einkehrtag Frauenbund-Bezirk in Nabburg

14.03. Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Kreuzweg des Frauenbundes

15.03. Novene Männerverein

19.03. Patrozinium Unteraich

20.03. Kerzenbasteln der Erstkommunionkinder

21.03. Passionssonntag mit Eine-Welt-Fair-Kauf

24.03. Zwergerl-Gottesdienst

26.03. Bußgottesdienst in der Fastenzeit

28.03. Palmsonntag mit Prozession

01.04. Gründonnerstag mit Gebet durch die Nacht (geplant!)

02.04. Karfreitag mit Kreuzweg und Karfreitagsliturgie

04.04. Ostersonntag

05.04. Ostermontag - mit Hl. Messe am Brünnl!

07.04. Emmauswanderung Frauenbund

10.04. Kleidersammlung Kolpingfamilie

18.04. Feier der Erstkommunion

20.04. Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein

22.04. Vortrag beim Frauenbund

25.04. Jahreshauptversammlung Männerverein

***Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 07.03. bis 21.03.2021.
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätes-
tens Dienstag, 02.03. im Pfarrbüro bzw. beim Pfarrer gemeldet werden!***

Erreichbarkeit des Pfarrbüros - trotz Lockdown

Mo bis Fr von 8:30 – 11:00 Do 16:00 - 18:45

allerdings nur telefonisch oder per e-mail! Kein Parteiverkehr!

Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer

Kirchplatz 2

92507 Nabburg

Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 2024212 — Pfarrvikar 0151/1518 7442

Fax: 2024040

E-Mail: nabburg@bistum-regensburg.de

Internet: www.pfarrei-nabburg.de